

Paul Siebeck an Windelband, Tübingen, 17.2.1912, Text nach einer Transkription von Klaus Christian Köhnke,¹ Umfang und Besonderheiten nicht bekannt, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488

17. Febr[uar] 1912.

W.wz. A.² Herrn Geheimen Rat Professor Dr. W. Windelband Heidelberg. Landfriedstrasse 14.

Hochverehrter Herr Geheimrat, für Ihre freundlichen Zeilen vom 14.³ danke ich Ihnen bestens. Ich bin ganz Ihrer Meinung, dass bei Ihrem Namen ein Wohnort nicht zu stehen braucht. Die Hinzufügung des Wohnortes wurde von Herrn Dr. Ruge vorgenommen, der aber auch mit dem Wegfall ohne Weiteres einverstanden ist, denn er hat zu Ihrer Korrektur nichts bemerkt. Wenn der Wohnort angegeben werden soll, so wird es auch nach meiner Ansicht vollständig genügen, ihn im Inhaltsverzeichnis beizufügen.

Die zugesagten 25 Separatabzüge Ihres Encyclopädie-Beitrages sind für Sie vorgemerkt.

Es freut mich sehr, dass Sie mit dem Satz des Lehrbuchs zufrieden sind.

In grösster Verehrung grüsst Sie bestens Ihr aufrichtig ergebener

P. Siebeck.

Anmerkungen

¹ Transkription von Klaus Christian Köhnke] Kollation derzeit nicht möglich. Der Transkription liegt die Datei Manuskript: Windelband Briefe | herauszugeben von K. C. Köhnke | Ausdruck vom 1.3.2012 zugrunde, die den Herausgebern zur Verfügung steht. Ein Ausdruck dieser Datei befindet sich in öffentlichem Besitz (Universität Leipzig, Nachlass Klaus Christian Köhnke NL 330/3/1/2). Die Signatur des Originals ist mit Stichtag 14.5.2018 noch nicht bekannt. Laut telefonischer Auskunft von Roland Klein, Referat für Nachlässe und Autographen der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz vom 21.11. und 2.12.2016 ist die Erfassung des Nachlasses 488 (Verlagsarchiv Mohr-Siebeck) noch nicht abgeschlossen.

² W.wz. A.] Namenskürzel des Ausfertigers nicht aufgelöst

³ Zeilen vom 14.] vgl. Windelband an Siebeck vom 14.2.1912